

ZA –Archiv Nummer 0751

Deutsch-polnisches Verhältnis

1972

Sp. 1-4 / 5-6 / 7 / 8 / 9 / 10 H
 INTERVIEWER: HIER DIE NR. DER ADRESSENLISTE EINTRAGEN
 UND AUF DIE BEIDEN SEITEN (VÖLKER- UND IDEEN-PROFIL)
 ÜBERTRAGEN

M A R P L A N

Forschungsgesellschaft für Markt und Verbrauch mbH

6050 Offenbach/Main, Schloß Str. 4

Projekt-Nummer: 42 013 - Fassung A

Juni 1972

Einleitung:

Wir führen eine Untersuchung über verschiedene Fragen durch, zu denen wir auch gerne Ihre Meinung gehört hätten.

Zunächst hätten wir gerne gewußt:

1. Karte

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
	Wie lange wohnen Sie schon an Ihrem jetzigen Wohnort?	Weniger als 2 Jahre 2 bis 5 Jahre 6 bis 10 Jahre 11 Jahre oder mehr, aber nicht immer Immer, seit der Geburt	10	1 2 3 4 5	2
2	Würden Sie den Großteil Ihres Lebens lieber im Ausland oder lieber in Deutschland zubringen?	Lieber im Ausland Lieber im Inland	11	1 2	3
3	In welchem Land (außer der BRD) würden Sie am liebsten wohnen, wenn Sie sich für eines entscheiden müßten?	Land: <i>fr. Schweiz</i>	12 13		4
4	Wo sind Sie aufgewachsen? Sagen Sie mir das zunächst anhand dieser Liste. (INTERVIEWER: <u>LISTE I</u> VOR- LEGEN !)	Schleswig-Holstein Hamburg Bremen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Hessen Saarland Baden-Württemberg Bayern West-Berlin In der heutigen DDR In den heutigen Ostgebieten (nicht DDR) Im Ausland	Sp. 14 - 15	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15	5
5	Und sagen Sie mir jetzt anhand dieser Liste, wo Sie aufgewachsen sind. (INTERVIEWER: <u>LISTE Ia</u> VOR- LEGEN !)	Stadt über 1 Mill. Einwohner Stadt zwischen 100.000 und 1 Mill. Einwohner Kleinere Stadt oder kleinerer Ort (2.000 bis unter 100.000 Einwohner) Verstreute, ländliche Siedlung (unter 2.000 Einwohner)	16	1 2 3 4	6

FRAGE 6 - Fassung A

Wir legen Ihnen jetzt eine Reihe von Eigenschaften vor, die man zur Beurteilung von Völkern benutzt. Diese Eigenschaften sind immer gegensätzlich. Es ist nun so, daß sich verschiedene Völker in ihren Eigenschaften sehr unterscheiden. Sie sollen bitte beurteilen, wie sehr die hier zusammengestellten Eigenschaften einem bestimmten Volk entsprechen. Stufen Sie dabei Ihre Beurteilung jeweils ab, dafür sind zwischen den beiden Eigenschaftsbezeichnungen jeweils Zahlen aufgeführt.

(INTERVIEWER: BEI DEM FOLGENDEN DIE INSTRUKTION DEM BEFRAGTEN VORLEGEN UND MIT IHM ZUSAMMEN DURCHGEHEN !)

Denken Sie beispielsweise einmal an die Spanier. Nehmen wir an, es wäre das Eigenschaftspaar "sparsam" "verschwenderisch" zu beurteilen. Wenn Sie der Meinung wären, daß "sparsam" voll und ganz für die Spanier bezeichnend wäre, würden Sie die 3 neben "sparsam" kringeln, so:

sparsam	③	2	1	0	1	2	3	verschwenderisch
---------	---	---	---	---	---	---	---	------------------

Wenn Sie meinen, daß im Gegenteil "verschwenderisch" völlig zutreffend wäre, würden Sie die 3 neben "verschwenderisch" kringeln:

sparsam	3	2	1	0	1	2	③	verschwenderisch
---------	---	---	---	---	---	---	---	------------------

Die 2 und 1 neben den beiden Begriffen drücken jeweils noch eine Abstufung aus; wenn Sie also sagen wollen, daß "sparsam" zwar nicht völlig, aber weitgehend zutrifft, drücken Sie das so aus:

sparsam	3	②	1	0	1	2	3	verschwenderisch
---------	---	---	---	---	---	---	---	------------------

Wenn Sie die Spanier (in diesem Beispiel) nicht als sehr verschwenderisch, aber eher verschwenderisch als sparsam bezeichnen wollen, dann so:

sparsam	3	2	1	0	①	2	3	verschwenderisch
---------	---	---	---	---	---	---	---	------------------

Die Null könnten Sie benutzen, wenn Sie der Meinung wären, Spanier sind weder "sparsam" noch "verschwenderisch" oder auch, wenn beide Begriffe im gleichen Maße zutreffend wären.

Bitte lassen Sie kein Eigenschaftspaar aus und beurteilen Sie spontan ohne lange zu überlegen.

(INTERVIEWER: JETZT DEM BEFRAGTEN DAS ERSTE SCHEMA ZUR BEURTEILUNG VORLEGEN UND KRINGELN LASSEN, SODANN DIE WEITEREN UNBEDINGT IN DER REIHENFOLGE DER ARABISCHEN NUMMERIERUNG (WIE GEHEFTET !))

FRAGE 7 - Fassung A + B

Wir haben hier eine Reihe von Behauptungen über aktuelle Fragen zusammengestellt. Zu diesen Behauptungen haben verschiedene Menschen eine unterschiedliche Meinung. Wir möchten nun gerne von Ihnen wissen, wie Sie jede dieser Behauptungen beurteilen; d.h. Sie sollen angeben, in welchem Ausmaß Sie diesen Behauptungen zustimmen oder sie ablehnen.

Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten, Ihr Urteil abzustufen:

(INTERVIEWER: SKALA VORLEGEN UND VORLESEN !)

- 1 stimmt völlig
- 2 stimmt überwiegend
- 3 unentschieden
- 4 stimmt überwiegend nicht
- 5 stimmt überhaupt nicht

Wählen Sie bitte jedesmal die Antwort, die am besten Ihre Meinung ausdrückt.

(INTERVIEWER: JETZT DIE ERSTE BEHAUPTUNG VORLESEN UND BEURTEILEN LASSEN. IM FRAGEBOGEN DIE BETREFFENDE ZIFFER KRINGELN, DANN DIE NÄCHSTE BEHAUPTUNG USW. KEINE ERLÄUTERUNGEN GEBEN !)

	stimmt völ- lig	stimmt über- wie- gend	unent- schie- den	stimmt über- wie- gend nicht	stimmt überh. nicht	Sp.
1. Der Moskauer Vertrag bietet eine Möglichkeit, auf friedlichem Wege die Verhältnisse in Europa zu ordnen.	1	2	3	4	5	17
2. Die bisherigen Ergebnisse der Ostpolitik können nicht ganz befriedigen.	1	2	3	4	5	18
3. In den Verträgen von Moskau und Warschau sind einfach zu viele Zugeständnisse von unserer Seite enthalten.	1	2	3	4	5	19
4. Einen Frieden zu sichern ist nur möglich, wenn wir die in Polen bestehenden Verhältnisse anerkennen.	1	2	3	4	5	20
5. Da der Verlierer eines Krieges schon immer mit Gebietsabtretungen zu zahlen hatte, ist es gar nichts Besonderes, wenn deutsches Territorium an Polen fällt.	1	2	3	4	5	21

FRAGE 7 Forts. - Fassung A + B

	stimmt völ- lig	stimmt über- wie- gend	unent- schie- den	stimmt über- wie- gend nicht	stimmt überh. nicht	Sp.
6. Durch den deutsch-polnischen Vertrag werden deutsche Rechtspositionen unnötigerweise aufgegeben.	1	2	3	4	5	22
7. Durch die Ostpolitik der Regierung Brandt/Scheel hat sich unser Verhältnis zum Ostblock erheblich entspannt.	1	2	3	4	5	23
8. Die Ostpolitik der jetzigen Regierung legt den Grundstein zu einer umfassenden Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa.	1	2	3	4	5	24
9. Brandt's Ostpolitik ist eine schleichen- de Kapitulation vor den Forderungen des Ostens.	1	2	3	4	5	25
10. Schon durch die völlig verschiedene Men- talität der Polen und der Deutschen ist ein Verständnis zwischen beiden Ländern sehr erschwert.	1	2	3	4	5	26
11. Die Gespräche und Verträge mit Polen schaffen Bindungen und Verbindungen, was nur zu begrüßen ist.	1	2	3	4	5	27
12. Wenn wir so weiter machen, haben wir ohne Gegenleistung alles verschenkt, was uns in Polen von Rechts wegen zusteht.	1	2	3	4	5	28
13. Die Ostpolitik der derzeitigen Bundesre- gierung ist ein bißchen zuviel auf schnelle Erfolge und ein bißchen zu wenig auf dauerhafte Sicherung des Frie- dens ausgerichtet.	1	2	3	4	5	29
14. Die Verhandlungen mit dem Osten führen letzenendes in eine Sackgasse.	1	2	3	4	5	30
15. Wenn die gegenwärtige Ostpolitik weniger forsch und besser abgesichert wäre, könnte man sie leichter gutheißen.	1	2	3	4	5	31
16. Eine Kapitulationsgrenze wie die heutige zwischen Deutschland und Polen darf niemals eine Versöhnungsgrenze sein.	1	2	3	4	5	32

FRAGE 7 Forts. - Fassung A + B

	stimmt völ- lig	stimmt über- wie- gend	unent- schie- den	stimmt über- wie- gend nicht	stimmt über- haupt nicht	Sp.
17. Es ist nur zu begrüßen, daß man in den Verhandlungen mit Polen die alten ungelösten Probleme lösbar zu machen versucht.	1	2	3	4	5	33
18. Die derzeitige Bundesregierung begeht mit ihrer Ostpolitik Verrat an der deutschen Sache.	1	2	3	4	5	34
19. Die Verträge mit Moskau und Polen verstoßen gegen das Grundgesetz; Brandt und Genossen gehörten eigentlich vor ein Gericht.	1	2	3	4	5	35
20. Die gegenwärtige Ostpolitik mag zwar ihre Fehler haben, gegenüber der Programmlosigkeit der CDU/CSU in diesen Fragen steht sie aber immer noch gut da.	1	2	3	4	5	36
21. Eine Anerkennung der polnischen Westgrenze ist zu befürworten, da dadurch der Grundstein zu einer Aussöhnung mit Polen gelegt wird.	1	2	3	4	5	37
22. Die Greuelthaten der Polen an der deutschen Bevölkerung müssen gesühnt werden.	1	2	3	4	5	38
23. Man darf niemals auf deutsches Land in Polen verzichten, denn die Wahrung des Rechts auf Heimat hat unbedingten Vorrang.	1	2	3	4	5	39
24. Die großen Zugeständnisse, die von der Bundesrepublik an Polen gemacht worden sind, wiegen die dadurch erzielten geringfügigen Verbesserungen nicht auf.	1	2	3	4	5	40
25. Man sollte eine Verstärkung der Handelsbeziehungen mit Polen anstreben, um die polnische Wirtschaft zu stützen.	1	2	3	4	5	41
26. Nach dem Unrecht, das im Namen des deutschen Volkes Polen gegenüber geschehen ist, müssen wir zu Opfern bereit sein.	1	2	3	4	5	42

FRAGE 7 Forts. - Fassung A

	stimmt völ- lig	stimmt über- wie- gend	unent- schie- den	stimmt über- wie- gend nicht	stimmt über- haupt nicht	Sp.
27. Die Polen haben es wirklich nicht verdient, daß wir ihnen in irgendeiner Form helfen.	1	2	3	4	5	43
28. Die neue Ostpolitik ist eine Politik des Friedens, der Verständigung und des Ausgleichs.	1	2	3	4	5	44
29. Durch die neue Ostpolitik hat sich die Stellung der Bundesrepublik im internationalen Kräftespiel verbessert.	1	2	3	4	5	45
30. Durch die Verhandlungen mit dem Ostblock hat die jetzige Regierung gezeigt, daß sie an einer echten Entspannung in Europa interessiert ist.	1	2	3	4	5	46

... Weiter nächste Seite .

Fassung A

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
16	Glauben Sie, daß der Vertragsabschluß zwischen Deutschland und Polen auch die Politik zwischen dem östlichen und westlichen Block insgesamt verbessern kann, oder halten Sie ihn für ein Ereignis mit eher nur lokaler Bedeutung?	überregionale Bedeutung nur regionale Bedeutung	58	1 2	17
17	Glauben Sie, daß die jüngere Generation der Polen, die nach 1945 geboren ist, stärker an einem friedlichen Ausgleich mit der Bundesrepublik interessiert ist als die ältere Generation, weniger stark als diese oder genauso wie diese?	stärker am Ausgleich interessiert weniger stark am Ausgleich interessiert genauso stark am Ausgleich interessiert	59	1 2 3	18
18	Welche der drei Meinungen scheint Ihnen zur Verbesserung der Beziehungen <u>Deutschland - Polen</u> richtiger? <u>Meinung A:</u> "Wenn wir eine entscheidende Entspannung wünschen, müssen wir von uns aus allein abrüsten und dadurch ein Vorbild geben." <u>Meinung B:</u> "Entspannung kann nur in kleinen Schritten vorgenommen werden und auch nur soweit, wie die Gegenseite mitzieht." <u>Meinung C:</u> "Die Gegenseite soll erst einmal beweisen, daß sie es ehrlich meint und mit der Abrüstung beginnen. Erst dann können auch wir abrüsten."		60	1 2 3	19
19	Sollte es in der Zukunft zu einem ernsthaften Konflikt zwischen Deutschland und Polen kommen: Glauben Sie, daß dieser wahrscheinlich zwischen diesen beiden Ländern beigelegt werden kann oder daß er auch zu einem ernsthaften Konflikt zwischen den Blöcken führt?	kann wahrscheinlich lokal beigelegt werden führt wahrscheinlich zu großem Konflikt	61	1 2	20
20	Wie wird Ihrer Meinung nach die Entwicklung zwischen Deutschland und Polen bis zum Jahr 2000 aussehen? (NUR EINE NENNUNG:) VORLESEN:	als zunehmende Verständigung der Unterschied/Gegensatz bleibt, doch man toleriert sich gegenseitig gleichbleibend wie heute als zunehmender Konflikt	62	1 2 3 4	21

Fassung A

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage																														
21	<p>Nehmen wir einmal an, daß Sie dem polnischen Volk für seine Leistungen auf verschiedenen Gebieten in den letzten fünf Jahren Noten erteilen können und daß Ihnen dafür die Noten Eins (sehr gut) bis Fünf (mangelhaft) zur Verfügung stünden.</p> <p>Welche Note würden Sie dann jeweils für die folgenden Bereiche erteilen:</p> <p>(KRINGELN:) für den wirtschaftlichen Bereich</p> <p>für den kulturellen Bereich</p> <p>für den innenpolitischen Bereich</p> <p>für den außenpolitischen Bereich</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Sp.</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>63</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>64</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>65</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>66</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Sp.	1	2	3	4	5	63						64						65						66								22
Sp.	1	2	3	4	5																														
63																																			
64																																			
65																																			
66																																			
22	<p>In der Vergangenheit gab es zwischen Deutschland und Polen immer wieder Gebietsansprüche unter dem Motto "Recht auf Heimat".</p> <p>Wenn Sie es einmal <u>grundsätzlich</u> betrachten: Sind die fraglichen Gebiete östlich von Oder und Neiße eigentlich polnische oder deutsche Gebiete?</p>	eigentlich polnische Gebiete eigentlich deutsche Gebiete	67	1 2	22a																														
22a	<p>Wenn Sie von der heutigen Situation ausgehen - welcher Seite würden Sie heute bezüglich der fraglichen Gebiete östlich von Oder und Neiße eher das "Recht auf Heimat" zusprechen - der polnischen Seite oder der deutschen Seite?</p>	der polnischen Seite der deutschen Seite	68	1 2	23																														

FRAGE 23

Wir haben hier nochmals eine Reihe von Gegensatzpaaren, die zur Bewertung von bestimmten Ideen benutzt werden. Dabei verfahren Sie bitte genau in der gleichen Weise, wie bei der Beurteilung der Völker.

Bitte stufen Sie Ihr Urteil zwischen den Gegensatzpaaren wieder so ab, wie es dem Grad Ihrer Zustimmung zu einem dieser Begriffe am ehesten entspricht.

(INTERVIEWER: JETZT DEM BEFRAGTEN DAS ERSTE SCHEMA VORLEGEN UND KRINGELN LASSEN, SODANN DIE WEITEREN UNBEDINGT IN DER REIHENFOLGE DER ARABISCHEN NUMMERIERUNG, WIE GEHEFTET !)

... Weiter mit Statistik

S T A T I S T I K

2. Karte

Nr.	F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
I	Wenn am nächsten Sonntag Bundeswahl wäre, welche Partei würden Sie dann wählen?	CDU/CSU SPD FDP NPD DKP Sonstige, welche? _____ (Würde nicht wählen)	10	1 2 3 4 5 6 9	II
II	Sind Sie in einer Gewerkschaft?	Ja, aktives Mitglied Ja, aber nur Beitragszahler Nein, nicht in der Gewerkschaft	11	1 2 3	III
III	Sind Sie Mitglied einer politischen Partei oder sonstigen politischen Vereinigung?	Ja, aktives Mitglied Ja, aber nur Beitragszahler Nein	12	1 3 4	IV
IV	Sind Sie Mitglied einer religiösen Vereinigung? Ich meine nicht die Konfession.	Ja, aktives Mitglied Ja, aber nur Beitragszahler Nein	13	1 2 3	V
V	Wie alt sind Sie? _____ (INTERVIEWER: Bitte genaues Alter hier eintragen und die gröbere Einteilung auf der rechten Seite kringeln!)	18 - 20 Jahre 21 - 30 Jahre 31 - 40 Jahre 41 - 50 Jahre 51 - 60 Jahre 61 - 70 Jahre 71 Jahre und älter	14	1 2 3 4 5 6 7	VI
VI	Geschlecht des (der) Befragten	männlich weiblich	15	1 2	VII

Nr.	- F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
VII	Sind sieledig ...verheiratet mit Kinder ...verheiratet ohne Kinder ...vormals verheiratet gewesen mit Kinder ...vormals verheiratet gewesen ohne Kinder	16	1 2 3 4 5	VIII
VIII	Welches ist die höchste Schulbildung, die Sie abgeschlossen haben?	Volksschule Realschule (Mittelschule) Berufsbildende Schule (Handelsschule) Gymnasium Universität/Hochschule	17	1 2 3 4 5	IX
IX	Wie viele Jahre sind Sie bisher insgesamt zur Schule gegangen?	4 Jahre oder weniger 5 bis 6 Jahre 7 bis 8 Jahre 9 bis 10 Jahre 11 bis 12 Jahre 13 oder mehr Jahre	18	1 2 3 4 5 6	Xa
Xa	Welchen Beruf üben Sie derzeit aus? (INTERVIEWER: LISTE St X a vorlegen!)	<u>a) Kategorie</u> Freie Berufe, selbständige Akademiker Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker) Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft) Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer) Selbständige Landwirte Ausführende Angestellte (z.B. Kontoristen, Verkäufer) Qualifizierte Angestellte (z. B. Buchhalter, Kassierer)	<u>Spalte 19- 20</u>		01 02 03 04 05 06 07

Nr.	F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
		Leitende Angestellte (z. B. <u>19 - 20</u> Abteilungsleiter, Ingenieure, Direktoren) Untere Beamte bis Obersekretär einschließlich Mittlere Beamte bis Amtmann bzw. Assessor einschließlich Höhere Beamte ab Regierungsrat Ungelernte Arbeiter Angelernte Arbeiter Facharbeiter und nichtselbstständige Handwerker Hausfrau/Student/Schüler Lehrling in Ausbildung Arbeitslos/Pensionär/im Ruhestand		08 09 11 12 13 14 15 16 17 18	Xb
Xb	(LISTE St X b vorlegen!)	<u>b) Bereich</u> <u>Spalte 21 - 22</u> Öffentliche Verwaltung Rechtsprechung, Strafvollzug, Polizei Gesundheits-, Wohlfahrtswesen Erziehung, Bildung, Kultur Wissenschaft und Forschung Handel und Verkehr Bank, Versicherung und Börse Industrielle Verwaltung Allgemeine Industrie, Güterherstellung, Bauwesen Handwerk, Bergbau Massenkommunikation und Werbung Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd Technische öffentliche Dienste Haushalte Arbeitslos, pensioniert, im Ruhestand Nicht entscheidbar		01 02 03 04 05 06 07 08 09 11 12 13 14 15 16 17	Xc
		Student, Schüler		18	

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
Xc	(LISTE St X c vorlegen!)	<u>c) Stellung im Beruf</u> Selbständig im eigenen Betrieb Arbeitsbereich ohne Untergerbene Arbeitsbereich mit wenigen Untergebenen (bis 5) Arbeitsbereich mit vielen Untergebenen (mehr als 5) Unselbständiger Arbeitsbereich Nicht entscheidbar	23	1 2 3 4 5	Xd
Xd	(LISTE St X d vorlegen!)	<u>d) Berufsausbildung</u> Kein Abschluß Kursabschluß Gesellenprüfung Meisterprüfung Fachschulabschluß (z. B. Versicherungsakademie, Betriebswirt, grad.) Außeruniversitäre Diplome Universitätsexamen	24	1 2 3 4 5 6 7	XI
XI	Wie lange üben Sie diesen Beruf schon aus?	Weniger als 2 Jahre 2 bis 5 Jahre 6 bis 10 Jahre 11 oder mehr Jahre	25	1 2 3 4 5	XII
XII	Sind Sie mit Ihrem Beruf zufrieden oder würden Sie etwas anderes tun wollen?	Bin zufrieden Möchte etwas anderes tun	26	1 2 3	XIII
XIII	Wie viele Personen zählt Ihr jetziger Haushalt?	1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 Personen 7 Personen 8 Personen und mehr	27	1 2 3 4 5 6 7 8	XIV

Nr.	F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
XIV	<p>Welches ist Ihr persönliches Monatseinkommen (netto)?</p> <p>(INTERVIEWER: LISTE St XIV/ XV vorlegen!)</p> <p>Geben Sie mir nur den Buchstaben der zutreffenden Gruppe an!</p>	<p>A. Unter DM 600,-</p> <p>B. DM 600,- b. unter DM 800,-</p> <p>C. DM 800,- b.u. DM 1.000,-</p> <p>D. DM 1.000,- b.u. DM 1.250,-</p> <p>E. DM 1.250,- b.u. DM 1.500,-</p> <p>F. DM 1.500,- b.u. DM 2.000,-</p> <p>G. DM 2.000,- b.u. DM 2.500,-</p> <p>H. DM 2.500,- und mehr</p>	28	1 2 3 4 5 6 7 8	<p>KA 0</p> <p>9 ² _{XV} ² _{Nicht} _{kein} _{Eink.}</p>
XV	<p>Welches ist das Monatseinkommen (netto) aller zum Haushalt gehörenden Personen?</p> <p>(INTERVIEWER: LISTE St XIV/ XV vorlegen!)</p>	<p>A. Unter DM 600,-</p> <p>B. DM 600,- b. unter DM 800,-</p> <p>C. DM 800,- b.u. DM 1.000,-</p> <p>D. DM 1.000,- b.u. DM 1.250,-</p> <p>E. DM 1.250,- b.u. DM 1.500,-</p> <p>F. DM 1.500,- b.u. DM 2.000,-</p> <p>G. DM 2.000,- b.u. DM 2.500,-</p> <p>H. DM 2.500,- und mehr</p>	29	1 2 3 4 5 6 7 8	<p>0 XVI</p>
XVI	<p>Welche Konfession haben Sie?</p>	<p>Evangelisch</p> <p>Katholisch</p> <p>Andere</p> <p>Keine</p>	30	1 2 3 4	<p>XVII</p>
XVII	<p>Trifft eine oder mehrere der folgenden Kategorien bei Ihnen zu?</p> <p>(INTERVIEWER: LISTE St XVII vorlegen!)</p>	<p>Im Gebiet des heutigen Polen aufgewachsen: Flüchtling</p> <p>Heimatvertriebener</p> <p>Im Westen aufgewachsen: Flüchtling</p> <p>Heimatvertriebener</p> <p>Direkter Nachkomme von Flüchtlingen/Heimatvertriebenen (im Westen geboren und aufgewachsen)</p> <p>Ein Flüchtling oder Vertriebener existiert im näheren Verwandtschaftskreis</p> <p>Habe Kontakt zu ehemaligen Flüchtlingen/Vertriebenen im näheren Bekanntenkreis</p> <p>Kenne persönlich keine Flüchtlinge/Vertriebene</p>	31	1 2 3 4 5 6 7 8	<p>XVII a</p> <p>XVIII</p> <p>9 0 KA</p>

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
XVII	(WENN FLÜCHTLING/HEIMATVER- TRIEBENER):				
	a) Haben Sie selbst in Polen wertvolle materielle Dinge zurücklassen müssen?	Ja Nein	32	1 2	
	<u>Wenn ja:</u> Wie hoch würden Sie deren Wert insgesamt nach heutiger Währung schätzen? (INTERVIEWER: LISTE St XVII a vorlegen!)		Spalte 33 - 34		
		A. Bis unter DM 1.000		01	
		B. DM 1000 b.u. DM 5.000		02	
		C. DM 5.000 b.u. DM 10.000		03	
		D. DM 10.000 b.u. DM 15.000		04	
		E. DM 15.000 b.u. DM 20.000		05	
		F. DM 20.000 b.u. DM 30.000		06	
		G. DM 30.000 b.u. DM 50.000		07	
		H. DM 50.000 b.u. DM 75.000		08	
		I. DM 75.000 b.u. DM 100.000		09	
		J. DM 100.000 und mehr		11	XVIII
XVIII	Land		Spalte 35 - 36		
		Schleswig-Holstein		01	
		Hamburg		02	
		Bremen		03	
		Niedersachsen		04	
		Nordrhein-Westfalen		05	
		Rheinland-Pfalz		06	
		Hessen		07	
		Saarland		08	
		Baden-Württemberg		09	
		Bayern		11	
		West-Berlin		12	XIX
XIX	Wohnortgröße				
		Stadt über 1 Mill. Einwohner	37	1	
		Stadt zw. 100.000 u. 1 Mill E.		2	
		Ort zw. 2.000 u. 100.000 E.		3	
		Verstreute ländliche Siedlung (unter 2.000 Einwohner)		4	

Arbeitsort: _____

Datum: _____

Nummer der Adressenliste: _____

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt: _____

I n t e r v i e w e r

Interviewer-Nummer: _____

M A R P L A N

Forschungsgesellschaft für Markt und Verbrauch mbH
6050 Offenbach/Main, Schloß Str. 4

Projekt-Nummer: 42 013 - Fassung B

Juni 1972

Einleitung:

Wir führen eine Untersuchung über verschiedene Fragen durch, zu denen wir auch gerne Ihre Meinung gehört hätten.

Zunächst hätten wir gerne gewußt:

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
1	Wie lange wohnen Sie schon an Ihrem jetzigen Wohnort?	Weniger als 2 Jahre 2 bis 5 Jahre 6 bis 10 Jahre 11 Jahre oder mehr, aber nicht immer Immer, seit der Geburt		1 2 3 4 5	2
2	Würden Sie den Großteil Ihres Lebens lieber im Ausland oder lieber in Deutschland zubringen?	Lieber im Ausland Lieber im Inland		1 2	3
3	In welchem Land (außer der BRD) würden Sie am liebsten wohnen, wenn Sie sich für eines entscheiden müßten?	Land:.....			4
4	Wo sind Sie aufgewachsen? Sagen Sie mir das zunächst anhand dieser Liste. (INTERVIEWER: <u>LISTE I</u> VORLEGEN !)	Schleswig-Holstein Hamburg Bremen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Hessen Saarland Baden-Württemberg Bayern West-Berlin In der heutigen DDR In den heutigen Ostgebieten (nicht DDR) Im Ausland		01 02 03 04 05 06 07 08 09 11 12 13 14 15	5
5	Und sagen Sie mir jetzt anhand dieser Liste, wo Sie aufgewachsen sind. (INTERVIEWER: <u>LISTE Ia</u> VORLEGEN !)	Stadt über 1 Mill. Einwohner Stadt zwischen 100.000 und 1 Mill. Einwohner Kleinere Stadt oder kleinerer Ort (2.000 bis unter 100.000 Einwohner) Verstreute, ländliche Siedlung (unter 2.000 Einwohner)		1 2 3 4	6

FRAGE 6 - Fassung B

Wir legen Ihnen hier eine Reihe von Gegensatzpaaren vor, die man zur Bewertung bestimmter Ideen benutzt. Es ist nun so, daß verschiedene Ideen unterschiedlich bewertet werden. Sie sollen bitte beurteilen, wie sehr die hier zusammengestellten Gegensatzpaare bestimmten Ideen entsprechen. Stufen Sie dabei Ihre Beurteilung jeweils ab - dafür sind zwischen den beiden Begriffen Zahlen aufgeführt.

(INTERVIEWER: BEI DEM FOLGENDEN DIE INSTRUKTION DEM BEFRAGTEN VORLEGEN UND MIT IHM ZUSAMMEN DURCHGEEHEN !)

Denken Sie beispielsweise einmal an die "Todesstrafe". Nehmen wir an, es wäre der Begriff "berechtigt - unberechtigt" darauf anzuwenden. Wenn Sie der Meinung wären, daß die "Todesstrafe" voll und ganz "berechtigt" ist, würden Sie die 3 neben "berechtigt" kringeln, so:

berechtigt ③ 2 1 0 1 2 3 unberechtigt

Wenn Sie meinen, daß im Gegenteil "unberechtigt" völlig zutreffend wäre, würden Sie die 3 neben "unberechtigt" kringeln:

berechtigt 3 2 1 0 1 2 ③ unberechtigt

Die 2 und 1 bei den beiden gegensätzlichen Begriffen drücken jeweils eine Abstufung aus; wenn Sie also sagen wollen, daß "berechtigt" zwar nicht völlig, aber noch sehr weitgehend zutreffend ist, drücken Sie das so aus:

berechtigt 3 ② 1 0 1 2 3 unberechtigt

Wenn Sie sagen wollen, daß die "Todesstrafe" (in diesem Beispiel) nicht als sehr "unberechtigt", aber eher "unberechtigt" als "berechtigt" zu bezeichnen ist, dann so:

berechtigt 3 2 1 0 ① 2 3 unberechtigt

Die Null könnten Sie benutzen, wenn Sie der Meinung wären, die "Todesstrafe" sei weder "berechtigt" noch "unberechtigt" oder auch, wenn beide Begriffe im gleichen Maße zutreffend wären.

Bitte, lassen Sie kein Eigenschaftspaar aus, und beurteilen Sie spontan ohne lange zu überlegen.

(INTERVIEWER: JETZT DEM BEFRAGTEN DAS ERSTE SCHEMA ZUR BEURTEILUNG VORLEGEN UND KRINGELN LASSEN, SODANN DIE WEITEREN

FRAGE 7 - Fassung A + B

Wir haben hier eine Reihe von Behauptungen über aktuelle Fragen zusammengestellt. Zu diesen Behauptungen haben verschiedene Menschen eine unterschiedliche Meinung. Wir möchten nun gerne von Ihnen wissen, wie Sie jede dieser Behauptungen beurteilen; d.h. Sie sollen angeben, in welchem Ausmaß Sie diesen Behauptungen zustimmen oder sie ablehnen.

Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten, Ihr Urteil abzustufen:

(INTERVIEWER: SKALA VORLEGEN UND VORLESEN !)

- 1 stimmt völlig
- 2 stimmt überwiegend
- 3 unentschieden
- 4 stimmt überwiegend nicht
- 5 stimmt überhaupt nicht

Wählen Sie bitte jedesmal die Antwort, die am besten Ihre Meinung ausdrückt.

(INTERVIEWER: JETZT DIE ERSTE BEHAUPTUNG VORLESEN UND BEURTEILEN LASSEN. IM FRAGEBOGEN DIE BETREFFENDE ZIFFER KRINGELN, DANN DIE NÄCHSTE BEHAUPTUNG USW. KEINE ERLÄUTERUNGEN GEBEN !)

	stimmt völ- lig	stimmt über- wie- gend	unent- schie- den	stimmt über- wie- gend nicht	stimmt überh. nicht
1. Der Moskauer Vertrag bietet eine Möglichkeit, auf friedlichem Wege die Verhältnisse in Europa zu ordnen.	1	2	3	4	5
2. Die bisherigen Ergebnisse der Ostpolitik können nicht ganz befriedigen.	1	2	3	4	5
3. In den Verträgen von Moskau und Warschau sind einfach zu viele Zugeständnisse von unserer Seite enthalten.	1	2	3	4	5
4. Einen Frieden zu sichern ist nur möglich, wenn wir die in Polen bestehenden Verhältnisse anerkennen.	1	2	3	4	5
5. Da der Verlierer eines Krieges schon immer mit Gebietsabtretungen zu zahlen hatte, ist es gar nichts Besonderes, wenn deutsches Territorium an Polen fällt.	1	2	3	4	5

FRAGE 7 Forts. - Fassung A + B

	stimmt völ- lig	stimmt über- wie- gend	unent- schie- den	stimmt über- wie- gend nicht	stimmt überh. nicht
6. Durch den deutsch-polnischen Vertrag werden deutsche Rechtspositionen unnötigerweise aufgegeben.	1	2	3	4	5
7. Durch die Ostpolitik der Regierung Brandt/Scheel hat sich unser Verhältnis zum Ostblock erheblich entspannt.	1	2	3	4	5
8. Die Ostpolitik der jetzigen Regierung legt den Grundstein zu einer umfassenden Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa.	1	2	3	4	5
9. Brandt's Ostpolitik ist eine schleichende Kapitulation vor den Forderungen des Ostens.	1	2	3	4	5
10. Schon durch die völlig verschiedene Mentalität der Polen und der Deutschen ist ein Verständnis zwischen beiden Ländern sehr erschwert.	1	2	3	4	5
11. Die Gespräche und Verträge mit Polen schaffen Bindungen und Verbindungen, was nur zu begrüßen ist.	1	2	3	4	5
12. Wenn wir so weiter machen, haben wir ohne Gegenleistung alles verschenkt, was uns in Polen von Rechts wegen zusteht.	1	2	3	4	5
13. Die Ostpolitik der derzeitigen Bundesregierung ist ein bißchen zuviel auf schnelle Erfolge und ein bißchen zu wenig auf dauerhafte Sicherung des Friedens ausgerichtet.	1	2	3	4	5
14. Die Verhandlungen mit dem Osten führen letztenendes in eine Sackgasse.	1	2	3	4	5
15. Wenn die gegenwärtige Ostpolitik weniger forsch und besser abgesichert wäre, könnte man sie leichter gutheißen.	1	2	3	4	5
16. Eine Kapitulationsgrenze wie die heutige zwischen Deutschland und Polen darf niemals eine Versöhnungsgrenze sein.	1	2	3	4	5

FRAGE 7 Forts. - Fassung A + B

	stimmt völ- lig	stimmt über- wie- gend	unent- schie- den	stimmt über- wie- gend nicht	stimmt über- haupt nicht
17. Es ist nur zu begrüßen, daß man in den Verhandlungen mit Polen die alten ungelösten Probleme lösbar zu machen versucht.	1	2	3	4	5
18. Die derzeitige Bundesregierung begeht mit ihrer Ostpolitik Verrat an der deutschen Sache.	1	2	3	4	5
19. Die Verträge mit Moskau und Polen verstoßen gegen das Grundgesetz; Brandt und Genossen gehörten eigentlich vor ein Gericht.	1	2	3	4	5
20. Die gegenwärtige Ostpolitik mag zwar ihre Fehler haben, gegenüber der Programmlosigkeit der CDU/CSU in diesen Fragen steht sie aber immer noch gut da.	1	2	3	4	5
21. Eine Anerkennung der polnischen Westgrenze ist zu befürworten, da dadurch der Grundstein zu einer Aussöhnung mit Polen gelegt wird.	1	2	3	4	5
22. Die Greueltaten der Polen an der deutschen Bevölkerung müssen gesühnt werden.	1	2	3	4	5
23. Man darf niemals auf deutsches Land in Polen verzichten, denn die Wahrung des Rechts auf Heimat hat unbedingten Vorrang.	1	2	3	4	5
24. Die großen Zugeständnisse, die von der Bundesrepublik an Polen gemacht worden sind, wiegen die dadurch erzielten geringfügigen Verbesserungen nicht auf.	1	2	3	4	5
25. Man sollte eine Verstärkung der Handelsbeziehungen mit Polen anstreben, um die polnische Wirtschaft zu stützen.	1	2	3	4	5
26. Nach dem Unrecht, das im Namen des deutschen Volkes Polen gegenüber geschehen ist, müssen wir zu Opfern bereit sein.	1	2	3	4	5

FRAGE 7 Forts. - Fassung B

	stimmt völ- lig	stimmt über- wie- gend	unent- schie- den	stimmt über- wie- gend nicht	stimmt über- haupt nicht
27. Die Polen haben es wirklich nicht verdient, daß wir ihnen in irgendeiner Form helfen.	1	2	3	4	5
28. Die neue Ostpolitik ist eine Politik des Friedens, der Verständigung und des Ausgleichs.	1	2	3	4	5
29. Durch die neue Ostpolitik hat sich die Stellung der Bundesrepublik im internationalen Kräftespiel verbessert.	1	2	3	4	5
30. Durch die Verhandlungen mit dem Ostblock hat die jetzige Regierung gezeigt, daß sie an einer echten Entspannung in Europa interessiert ist.	1	2	3	4	5

FRAGE 8

Hier haben wir noch einmal eine Reihe von gegensätzlichen Eigenschaften, wie man sie zur Beurteilung von Völkern benutzt.

Dabei verfahren Sie bitte in gleicher Weise wie bei der Bewertung der Ideen. Bitte stufen Sie Ihr Urteil zwischen den beiden Eigenschaftsbezeichnungen wieder so ab, wie es dem Grad Ihrer Zustimmung zu einer dieser Eigenschaften am ehesten entspricht.

(INTERVIEWER: JETZT DAS ERSTE SCHEMA ZUR BEURTEILUNG VORLEGEN UND KRINGELN LASSEN; SODANN DIE WEITEREN UNBEDINGT IN DER REIHENFOLGE DER ARABISCHEN NUMMERIERUNG !)

Fassung B

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
9	Nun noch ein paar Fragen zu neueren politischen Entwicklungen. Vorweg: Verfolgen Sie die politischen Nachrichten in Presse, Funk oder Fernsehen täglich, nicht so regelmäßig oder nur selten?	täglich nicht so regelmäßig selten		1 2 3	10
10	Wie stark waren Sie bisher am Thema Polen interessiert - sehr stark, weniger stark oder kaum?	sehr stark weniger stark kaum		1 2 3	11
11	Wie Sie ja wissen, wurde im November 1970 der deutsch-polnische Vertrag geschlossen; wie würden Sie diesen Vertrag bezeichnen:	als vorläufige Grenzregelung? oder als endgültigen Friedensvertrag?		1 2	11a
11a	Haben Sie sich seit dem Vertragsschluß stärker, weniger stark oder genauso stark wie bisher für das Thema Deutschland/Polen interessiert?	stärker als vorher weniger stark als vorher genauso stark wie vorher		1 2 3	12
12	Wie <u>bewerten</u> Sie diesen Vertrag:	als Chance für die Zukunft als "Anerkennung der Realitäten" als Verrat an den Flüchtlingen und Heimatvertriebenen als endgültigen Verlust		1 2 3 4	13
13	Welche Seite hat Ihrer Meinung nach bei diesem Vertragsabschluß den größeren politischen Gewinn gemacht, die Bundesrepublik Deutschland oder die Volksrepublik Polen?	Bundesrepublik Deutschland Volksrepublik Polen		1 2	14
14	Welche Seite hat sich Ihrer Meinung nach durch diesen Vertrag konkreter festgelegt: Deutschland oder Polen?	Deutschland Polen		1 2	15
15	Wie beurteilen Sie die Reaktion der Länder England, Frankreich und USA auf den Vertragsschluß: als eher zustimmend, gleichgültig oder eher ablehnen?	England Frankreich USA	Sp. eher zu- gleich- eher ab- stimmend gültig lehndend	1 2 3 1 2 3 1 2 3	16
16	Die Bundesrepublik hat in der Außenpolitik verschiedene Möglichkeiten. Sollte sie sich Ihrer Meinung nach bei ihrer Außenpolitik gegenüber Polen stärker an den Vorstellungen der westlichen Verbündeten orientieren - oder sollte sie ihre Außenpolitik gegenüber Polen unabhängiger davon gestalten?	Orientierung an westlichen Verbündeten stärker unabhängige Orientierung	Sp.	Code 1 2	17

Fassung B

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
17	Glauben Sie, daß der Vertragsabschluß zwischen Deutschland und Polen auch die Politik zwischen dem östlichen und westlichen Block insgesamt verbessern kann, oder halten Sie ihn für ein Ereignis mit eher nur lokaler Bedeutung?	überregionale Bedeutung nur regionale Bedeutung		1 2	18
18	Glauben Sie, daß die jüngere Generation der Polen, die nach 1945 geboren ist, stärker an einem friedlichen Ausgleich mit der Bundesrepublik interessiert ist als die ältere Generation, weniger stark als diese oder genauso wie diese?	stärker am Ausgleich interessiert weniger stark am Ausgleich interessiert genauso stark am Ausgleich interessiert		1 2 3	19
19	Welche der drei Meinungen scheint Ihnen zur Verbesserung der Beziehungen <u>Deutschland - Polen</u> richtiger? <u>Meinung A:</u> "Wenn wir eine entscheidende Entspannung wünschen, müssen wir von uns aus allein abrüsten und dadurch ein Vorbild geben." <u>Meinung B:</u> "Entspannung kann nur in kleinen Schritten vorgenommen werden und auch nur soweit, wie die Gegenseite mitzieht." <u>Meinung C:</u> "Die Gegenseite soll erst einmal beweisen, daß sie es ehrlich meint und mit der Abrüstung beginnen. Erst dann können auch wir abrüsten."			1 2 3	20
20	Sollte es in der Zukunft zu einem ernsthaften Konflikt zwischen Deutschland und Polen kommen: Glauben Sie, daß dieser wahrscheinlich zwischen diesen beiden Ländern beigelegt werden kann oder daß er auch zu einem ernsthaften Konflikt zwischen den Blöcken führt?	kann wahrscheinlich lokal beigelegt werden führt wahrscheinlich zu großem Konflikt		1 2	21
21	Wie wird Ihrer Meinung nach die Entwicklung zwischen Deutschland und Polen bis zum Jahr 2000 aussehen? (NUR EINE NENNUNG:)	als zunehmende Verständigung der Unterschied/Gegensatz bleibt, doch man toleriert sich gegenseitig gleichbleibend wie heute als zunehmender Konflikt		1 2 3 4	22

Fassung B

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage																																
22	<p>Nehmen wir einmal an, daß Sie dem polnischen Volk für seine Leistungen auf verschiedenen Gebieten in den letzten fünf Jahren Noten erteilen können und daß Ihnen dafür die Noten Eins (sehr gut) bis Fünf (mangelhaft) zur Verfügung stünden.</p> <p>Welche Note würden Sie dann jeweils für die folgenden Bereiche erteilen:</p> <table><tr><td>(KRINGELN:)</td><td>für den wirtschaftlichen Bereich</td><td>Sp.</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><td></td><td>für den kulturellen Bereich</td><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><td></td><td>für den innenpolitischen Bereich</td><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><td></td><td>für den außenpolitischen Bereich</td><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr></table>	(KRINGELN:)	für den wirtschaftlichen Bereich	Sp.	1	2	3	4	5		für den kulturellen Bereich		1	2	3	4	5		für den innenpolitischen Bereich		1	2	3	4	5		für den außenpolitischen Bereich		1	2	3	4	5				23
(KRINGELN:)	für den wirtschaftlichen Bereich	Sp.	1	2	3	4	5																														
	für den kulturellen Bereich		1	2	3	4	5																														
	für den innenpolitischen Bereich		1	2	3	4	5																														
	für den außenpolitischen Bereich		1	2	3	4	5																														
23	<p>In der Vergangenheit gab es zwischen Deutschland und Polen immer wieder Gebietsansprüche unter dem Motto "Recht auf Heimat".</p> <p>Wenn Sie es einmal <u>grundsätzlich</u> betrachten: Sind die fraglichen Gebiete östlich von Oder und Neiße eigentlich polnische oder deutsche Gebiete?</p>	<p>eigentlich polnische Gebiete</p> <p>eigentlich deutsche Gebiete</p>		<p>1</p> <p>2</p>	23a																																
23a	<p>Wenn Sie von der heutigen Situation ausgehen - welcher Seite würden Sie heute bezüglich der fraglichen Gebiete östlich von Oder und Neiße eher das "Recht auf Heimat" zusprechen - der polnischen Seite oder der deutschen Seite?</p>	<p>der polnischen Seite</p> <p>der deutschen Seite</p>		<p>1</p> <p>2</p>																																	

... Weiter mit Statistik.

S T A T I S T I K

2. Karte

Nr.	F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
I	Wenn am nächsten Sonntag Bundeswahl wäre, welche Partei würden Sie dann wählen?	CDU/CSU SPD FDP NPD DKP Sonstige, welche? _____ (Würde nicht wählen)	10	1 2 3 4 5 6 9	II
II	Sind Sie in einer Gewerkschaft?	Ja, aktives Mitglied Ja, aber nur Beitragszahler Nein, nicht in der Gewerkschaft	11	1 2 3	III
III	Sind Sie Mitglied einer politischen Partei oder sonstigen politischen Vereinigung? Ich meine nicht die Konfession.	Ja, aktives Mitglied Ja, aber nur Beitragszahler Nein	12	1 3 4	IV
IV	Sind Sie Mitglied einer religiösen Vereinigung?	Ja, aktives Mitglied Ja, aber nur Beitragszahler Nein	13	1 2 3	V
V	Wie alt sind Sie? _____ (INTERVIEWER: Bitte genaues Alter hier eintragen und die gröbere Einteilung auf der rechten Seite kringeln!)	18 - 20 Jahre 21 - 30 Jahre 31 - 40 Jahre 41 - 50 Jahre 51 - 60 Jahre 61 - 70 Jahre 71 Jahre und mehr	14	1 2 3 4 5 6 7	VI
VI	Geschlecht des (der) Befragten	männlich weiblich	15	1 2	VII

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
VII	Sind sieledig ...verheiratet mit Kinder ...verheiratet ohne Kinder ...vormals verheiratet gewesen mit Kinder ...vormals verheiratet gewesen ohne Kinder	16	1 2 3 4 5	VIII
VIII	Welches ist die höchste Schulbildung, die Sie abgeschlossen haben?	Volksschule Realschule (Mittelschule) Berufsbildende Schule (Handelsschule) Gymnasium Universität/Hochschule	17	1 2 3 4 5	IX
IX	Wie viele Jahre sind Sie bisher insgesamt zur Schule gegangen?	4 Jahre oder weniger 5 bis 6 Jahre 7 bis 8 Jahre 9 bis 10 Jahre 11 bis 12 Jahre 13 oder mehr Jahre	18	1 2 3 4 5 6	Xa
Xa	Welchen Beruf üben Sie derzeit aus? (INTERVIEWER: LISTE St X a vorlegen!)	<u>a) Kategorie</u> Freie Berufe, selbständige Akademiker Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker) Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft) Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer) Selbständige Landwirte Ausführende Angestellte (z.B. Kontoristen, Verkäufer) Qualifizierte Angestellte (z. B. Buchhalter, Kassierer)	<u>Spalte 19- 20</u>		01 02 03 04 05 06 07

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
		Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Ingenieure, Direktoren)	19 - 20	08	
		Untere Beamte bis Obersekretär einschließlich		09	
		Mittlere Beamte bis Amtmann bzw. Assessor einschließlich		11	
		Höhere Beamte ab Regierungsrat		12	
		Ungelernte Arbeiter		13	
		Angelernte Arbeiter		14	
		Facharbeiter und nichtselbstständige Handwerker		15	
		Hausfrau/Student/Schüler		16	
		Lehrling in Ausbildung		17	
		Arbeitslos/Pensionär/im Ruhestand		18	Xb
Xb	(LISTE St X b vorlegen!)	b) Bereich	Spalte 21 - 22		
		Öffentliche Verwaltung		01	
		Rechtsprechung, Strafvollzug, Polizei		02	
		Gesundheits-, Wohlfahrtswesen		03	
		Erziehung, Bildung, Kultur		04	
		Wissenschaft und Forschung		05	
		Handel und Verkehr		06	
		Bank, Versicherung und Börse		07	
		Industrielle Verwaltung		08	
		Allgemeine Industrie, Güterherstellung, Bauwesen		09	
		Handwerk, Bergbau		11	
		Massenkommunikation und Werbung		12	
		Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd		13	
		Technische öffentliche Dienste		14	
		Haushalte		15	
		Arbeitslos, pensioniert, im Ruhestand		16	
		Nicht entscheidbar		17	Xc

Nr.	F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
Xc	(LISTE St X c vorlegen!)	<u>c) Stellung im Beruf</u> Selbständig im eigenen Betrieb Arbeitsbereich ohne Untergebene Arbeitsbereich mit wenigen Untergebenen (bis 5) Arbeitsbereich mit vielen Untergebenen (mehr als 5) Unselbständiger Arbeitsbereich Nicht entscheidbar	23	1 2 3 4 5 6	Xd
Xd	(LISTE St X d vorlegen!)	<u>d) Berufsausbildung</u> Kein Abschluß Kursabschluß Gesellenprüfung Meisterprüfung Fachschulabschluß (z. B. Versicherungsakademie, Betriebswirt, grad.) Außeruniversitäre Diplome Universitätsexamen	24	1 2 3 4 5 6 7	XI
XI	Wie lange üben Sie diesen Beruf schon aus?	Weniger als 2 Jahre 2 bis 5 Jahre 6 bis 10 Jahre 11 oder mehr Jahre	25	1 2 3 4	XII
XII	Sind Sie mit Ihrem Beruf zufrieden oder würden Sie etwas anderes tun wollen?	Bin zufrieden Möchte etwas anderes tun	26	1 2	XIII
XIII	Wie viele Personen zählt Ihr jetziger Haushalt?	1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 Personen 7 Personen 8 Personen und mehr	27	1 2 3 4 5 6 7 8	XIV

Nr.	F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
XIV	<p>Welches ist Ihr persönliches Monatseinkommen (netto)?</p> <p>(INTERVIEWER: LISTE St XIV/ XV vorlegen!)</p> <p>Geben Sie mir nur den Buchstaben der zutreffenden Gruppe an!</p>	<p>A. Unter DM 600</p> <p>B. DM 600,- b. unter DM 800,-</p> <p>C. DM 800,- b.u. DM 1.000,-</p> <p>D. DM 1.000,- b.u. DM 1.250,-</p> <p>E. DM 1.250,- b.u. DM 1.500,-</p> <p>F. DM 1.500,- b.u. DM 2.000,-</p> <p>G. DM 2.000,- b.u. DM 2.500,-</p> <p>H. DM 2.500,- und mehr</p>	28	1 2 3 4 5 6 7 8	XV
XV	<p>Welches ist das Monatseinkommen (netto) aller zum Haushalt gehörenden Personen?</p> <p>(INTERVIEWER: LISTE St XIV/ XV vorlegen!)</p>	<p>A. Unter DM 600,-</p> <p>B. DM 600,- b. unter DM 800,-</p> <p>C. DM 800,- b.u. DM 1.000,-</p> <p>D. DM 1.000,- b.u. DM 1.250,-</p> <p>E. DM 1.250,- b.u. DM 1.500,-</p> <p>F. DM 1.500,- b.u. DM 2.000,-</p> <p>G. DM 2.000,- b.u. DM 2.500,-</p> <p>H. DM 2.500,- und mehr</p>	29	1 2 3 4 5 6 7 8	XVI
XVI	Welche Konfession haben Sie?	<p>Evangelisch</p> <p>Katholisch</p> <p>Andere</p> <p>Keine</p>	30	1 2 3 4	VII
XVII	<p>Trifft eine oder mehrere der folgenden Kategorien bei Ihnen zu?</p> <p>(INTERVIEWER: LISTE St XVII vorlegen!)</p>	<p>Im Gebiet des heutigen Polen aufgewachsen: Flüchtling</p> <p>Heimatvertriebener</p> <p>Im Westen aufgewachsen: Flüchtling</p> <p>Heimatvertriebener</p> <p>Direkter Nachkomme von Flüchtlingen/Heimatvertriebenen (im Westen geboren und aufgewachsen)</p> <p>Ein Flüchtling oder Vertriebener existiert im näheren Verwandtschaftskreis</p> <p>Habe Kontakt zu ehemaligen Flüchtlingen/Vertriebenen im näheren Bekanntenkreis</p> <p>Kenne persönlich keine Flüchtlinge/Vertriebene</p>	31	1 2 3 4 5 6 7 8	XVII a XVIII

Nr.	F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Cd.	Weiter mit Frage
XVII	(WENN FLÜCHTLING/HEIMATVER- TRIEBENER):				
	a) Haben Sie selbst in Polen wertvolle materielle Dinge zurücklassen müssen?	Ja Nein	32	1 2	
	Wenn ja:		Spalte 33 - 34		
	Wie hoch würden Sie deren Wert insgesamt nach heutiger Währung schätzen?				
	(INTERVIEWER: LISTE St XVII a vorlegen!)				
		A. Bis unter DM 1.000		01	
		B. DM 1000 b.u. DM 5.000		02	
		C. DM 5.000 b.u. DM 10.000		03	
		D. DM 10.000 b.u. DM 15.000		04	
		E. DM 15.000 b.u. DM 20.000		05	
		F. DM 20.000 b.u. DM 30.000		06	
		G. DM 30.000 b.u. DM 50.000		07	
		H. DM 50.000 b.u. DM 75.000		08	
	I. DM 75.000 b.u. DM 100.000		09		
	J. DM 100.000 und mehr		11	XVIII	
XVIII	Land		Spalte 35 - 36		
		Schleswig-Holstein		01	
		Hamburg		02	
		Bremen		03	
		Niedersachsen		04	
		Nordrhein-Westfalen		05	
		Rheinland-Pfalz		06	
		Hessen		07	
		Saarland		08	
		Baden-Württemberg		09	
		Bayern		11	
		West-Berlin		12	XIX
		XIX	Wohnortgröße	Stadt über 1 Mill. Einwohner	37
Stadt zw. 100.000 u. 1 Mill E.				2	
Ort zw. 2.000 u. 100.000 E.				3	
Verstreute ländliche Siedlung (unter 2.000 Einwohner)				4	

Arbeitsort: _____

Datum: _____

Nummer der Adressenliste: _____

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt: _____

I n t e r v i e w e r

Interviewer-Nummer: _____

LISTE I

Schleswig-Holstein

Hamburg

Bremen

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

Hessen

Saarland

Baden-Württemberg

Bayern

West-Berlin

In der heutigen DDR

In den heutigen Ostgebieten (nicht DDR)

Im Ausland

Projekt-Nr. 42 013

LISTE Ia

Stadt über 1 Million Einwohner

Stadt zwischen 100.000 und 1 Million Einwohner

Kleinere Stadt oder kleinerer Ort (2.000 bis
unter 100.000 Einwohner)

Verstreute ländliche Siedlung
(unter 2.000 Einwohner)

Projekt 42 013

Frage 7 Beurteilungs-

SKALA

- 1 stimmt völlig
- 2 stimmt überwiegend
- 3 unentschieden
- 4 stimmt überwiegend nicht
- 5 stimmt überhaupt nicht

L I S T E St X a

=====

BERUF - KATEGORIE

Freie Berufe, selbständige Akademiker

Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler
mit kleinem Geschäft, Handwerker)

Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler
mit großem Geschäft)

Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)

Selbständige Landwirte

Ausführende Angestellte (z.B. Kontoristen,
Verkäufer)

Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter,
Kassierer)

Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter,
Ingenieure, Direktoren)

Untere Beamte bis Obersekretär einschließlich

Mittlere Beamte bis Amtmann bzw. Assessor einschl.

Höhere Beamte ab Regierungsrat

Ungelernte Arbeiter

Angelernte Arbeiter

Facharbeiter und nichtselbständige Handwerker

Hausfrau/Student/Schüler

Lehrling in Ausbildung

Arbeitslos/Pensionär/im Ruhestand

L I S T E S t X b

=====

BERUF - BEREICH

Öffentliche Verwaltung
Rechtsprechung, Strafvollzug, Polizei
Gesundheits-, Wohlfahrtswesen
Erziehung, Bildung, Kultur
Wissenschaft und Forschung
Handel und Verkehr
Bank, Versicherung und Börse
Industrielle Verwaltung
Allgem. Industrie, Güterherstellung, Bauwesen
Handwerk, Bergbau
Massenkommunikation und Werbung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd
Technische öffentliche Dienste
Haushalte
Arbeitslos, pensioniert, in Ruhestand
nicht entscheidbar

Projekt-Nr. 42 013

L I S T E St \bar{X} c

=====

STELLUNG IM BERUF

Selbständig im eigenen Betrieb

Arbeitsbereich ohne Untergebene

Arbeitsbereich mit wenigen Untergebenen (bis 5)

Arbeitsbereich mit vielen Untergebenen (mehr als 5)

Unselbständiger Arbeitsbereich

Nicht entscheidbar

L I S T E St XIV / XV
=====

PERSÖNLICHES MONATSEINKOMMEN (netto)

A		unter DM 600,--
B	DM 600,--	bis unter DM 800,--
C	DM 800,--	bis unter DM 1000,--
D	DM 1000,--	bis unter DM 1250,--
E	DM 1250,--	bis unter DM 1500,--
F	DM 1500,--	bis unter DM 2000,--
G	DM 2000,--	bis unter DM 2500,--
H	DM 2500,--	und mehr

MONATSEINKOMMEN (netto) ALLER ZUM

HAUSHALT GEHÖRENDEN PERSONEN

A		unter DM 600,--
B	DM 600,--	bis unter DM 800,--
C	DM 800,--	bis unter DM 1000,--
D	DM 1000,--	bis unter DM 1250,--
E	DM 1250,--	bis unter DM 1500,--
F	DM 1500,--	bis unter DM 2000,--
G	DM 2000,--	bis unter DM 2500,--
H	DM 2500,--	und mehr

L I S T E St XVII

附带的经济特征与贸易的贸易自由化程度

Welche Kategorie trifft auf Sie zu?

im Gebiet des heutigen
Polen aufgewachsen : Flüchtling
Heimatvertriebener

im Westen aufgewachsen : Flüchtling
Heimatvertriebener

direkter Nachkomme von Flüchtlingen/Heimatvertriebenen
(im Westen geboren und aufgewachsen)

ein Flüchtling oder Vertriebener existiert im
näheren Verwandtschaftskreis

habe Kontakt mit ehemaligen Flüchtlingen/Vertriebenen
im näheren Bekanntenkreis

kenne persönlich keine Flüchtlinge/Vertriebene

Projekt-Nr. 42 013

L I S T E St XVII a

=====

Wert zurückgelassener Dinge :

A			unter DM	1.000,--
B	DM	1.000,--	bis unter DM	5.000,--
C	DM	5.000,--	bis unter DM	10.000,--
D	DM	10.000,--	bis unter DM	15.000,--
E	DM	15.000,--	bis unter DM	20.000,--
F	DM	20.000,--	bis unter DM	30.000,--
G	DM	30.000,--	bis unter DM	50.000,--
H	DM	50.000,--	bis unter DM	75.000,--
I	DM	75.000,--	bis unter DM	100.000,--
J	DM	100.000,--	und mehr	

D I K T A T U R

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

K I R C H E

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

I - I 3

MITBESTIMMUNG

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

I - I 4

S O Z I A L D E M O K R A T I E

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

DEMOKRATIE

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

I - I 6

WOHLSTAND

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

I - I 7

N A T I O N A L S O Z I A L I S M U S

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

I - I 8

T O L E R A N Z

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

F O R T S C H R I T T

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

N A T I O N

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

I - I 11

A B R Ü S T U N G

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

K O M M U N I S M U S

lobenswert	3	2	1	0	1	2	3	tadelnswert
unfrei	3	2	1	0	1	2	3	frei
human	3	2	1	0	1	2	3	unmenschlich
gerecht	3	2	1	0	1	2	3	ungerecht
kriegerisch	3	2	1	0	1	2	3	friedlich
unnötig	3	2	1	0	1	2	3	nötig
gut	3	2	1	0	1	2	3	schlecht

N I 1

E N G L Ä N D E R

fleißig	3	2	1	0	1	2	3	faul
temperamentvoll	3	2	1	0	1	2	3	ruhig
unterdrückt	3	2	1	0	1	2	3	frei
bäuerlich	3	2	1	0	1	2	3	städtisch
altmodisch	3	2	1	0	1	2	3	modern
verschlossen	3	2	1	0	1	2	3	aufgeschlossen
selbständig	3	2	1	0	1	2	3	unselbständig
still	3	2	1	0	1	2	3	laut
ungenau	3	2	1	0	1	2	3	genau
sauber	3	2	1	0	1	2	3	schmuddelig

N I 2

C H I N E S E N

fleißig	3	2	1	0	1	2	3	faul
temperamentvoll	3	2	1	0	1	2	3	ruhig
unterdrückt	3	2	1	0	1	2	3	frei
bäuerlich	3	2	1	0	1	2	3	städtisch
altmodisch	3	2	1	0	1	2	3	modern
verschlossen	3	2	1	0	1	2	3	aufgeschlossen
selbständig	3	2	1	0	1	2	3	unselbständig
still	3	2	1	0	1	2	3	laut
ungenau	3	2	1	0	1	2	3	genau
sauber	3	2	1	0	1	2	3	schmuddelig

N I 3

T S C H E C H E N

fleißig	3	2	1	0	1	2	3	faul
temperamentvoll	3	2	1	0	1	2	3	ruhig
unterdrückt	3	2	1	0	1	2	3	frei
bäuerlich	3	2	1	0	1	2	3	städtisch
altmodisch	3	2	1	0	1	2	3	modern
verschlossen	3	2	1	0	1	2	3	aufgeschlossen
selbständig	3	2	1	0	1	2	3	unselbständig
still	3	2	1	0	1	2	3	laut
ungenau	3	2	1	0	1	2	3	genau
sauber	3	2	1	0	1	2	3	schmuddelig

N I 4

I T A L I E N E R

fleißig	3	2	1	0	1	2	3	faul
temperamentvoll	3	2	1	0	1	2	3	ruhig
unterdrückt	3	2	1	0	1	2	3	frei
bäuerlich	3	2	1	0	1	2	3	städtisch
altmodisch	3	2	1	0	1	2	3	modern
verschlossen	3	2	1	0	1	2	3	aufgeschlossen
selbständig	3	2	1	0	1	2	3	unselbständig
still	3	2	1	0	1	2	3	laut
ungenau	3	2	1	0	1	2	3	genau
sauber	3	2	1	0	1	2	3	schmuddelig

N I 5

O S T D E U T S C H E

fleißig	3	2	1	0	1	2	3	faul
temperamentvoll	3	2	1	0	1	2	3	ruhig
unterdrückt	3	2	1	0	1	2	3	frei
bäuerlich	3	2	1	0	1	2	3	städtisch
altmodisch	3	2	1	0	1	2	3	modern
verschlossen	3	2	1	0	1	2	3	aufgeschlossen
selbständig	3	2	1	0	1	2	3	unselbständig
still	3	2	1	0	1	2	3	laut
ungenau	3	2	1	0	1	2	3	genau
sauber	3	2	1	0	1	2	3	schmuddelig

N I 6

P O L E N

fleißig	3	2	1	0	1	2	3	faul
temperamentvoll	3	2	1	0	1	2	3	ruhig
unterdrückt	3	2	1	0	1	2	3	frei
bäuerlich	3	2	1	0	1	2	3	städtisch
altmodisch	3	2	1	0	1	2	3	modern
verschlossen	3	2	1	0	1	2	3	aufgeschlossen
selbständig	3	2	1	0	1	2	3	unselbständig
still	3	2	1	0	1	2	3	laut
ungenau	3	2	1	0	1	2	3	genau
sauber	3	2	1	0	1	2	3	schmutzig

N I 7

A M E R I K A N E R

fleißig	3	2	1	0	1	2	3	faul
temperamentvoll	3	2	1	0	1	2	3	ruhig
unterdrückt	3	2	1	0	1	2	3	frei
bäuerlich	3	2	1	0	1	2	3	städtisch
altmodisch	3	2	1	0	1	2	3	modern
verschlossen	3	2	1	0	1	2	3	aufgeschlossen
selbständig	3	2	1	0	1	2	3	unselbständig
still	3	2	1	0	1	2	3	laut
ungenau	3	2	1	0	1	2	3	genau
sauber	3	2	1	0	1	2	3	schmuddelig

N I 8

FRANZOSEN

fleißig	3	2	1	0	1	2	3	faul
temperamentvoll	3	2	1	0	1	2	3	ruhig
unterdrückt	3	2	1	0	1	2	3	frei
bäuerlich	3	2	1	0	1	2	3	städtisch
altmodisch	3	2	1	0	1	2	3	modern
verschlossen	3	2	1	0	1	2	3	aufgeschlossen
selbständig	3	2	1	0	1	2	3	unselbständig
still	3	2	1	0	1	2	3	laut
ungenau	3	2	1	0	1	2	3	genau
sauber	3	2	1	0	1	2	3	schmuddelig

WESTDEUTSCHE

fleißig	3	2	1	0	1	2	3	faul
temperamentvoll	3	2	1	0	1	2	3	ruhig
unterdrückt	3	2	1	0	1	2	3	frei
bäuerlich	3	2	1	0	1	2	3	städtisch
altmodisch	3	2	1	0	1	2	3	modern
verschlossen	3	2	1	0	1	2	3	aufgeschlossen
selbständig	3	2	1	0	1	2	3	unselbständig
still	3	2	1	0	1	2	3	laut
ungenau	3	2	1	0	1	2	3	genau
sauber	3	2	1	0	1	2	3	schmuddelig

N I 10

R U S S E N

fleißig	3	2	1	0	1	2	3	faul
temperamentvoll	3	2	1	0	1	2	3	ruhig
unterdrückt	3	2	1	0	1	2	3	frei
bäuerlich	3	2	1	0	1	2	3	städtisch
altmodisch	3	2	1	0	1	2	3	modern
verschlossen	3	2	1	0	1	2	3	aufgeschlossen
selbständig	3	2	1	0	1	2	3	unselbständig
still	3	2	1	0	1	2	3	laut
ungenau	3	2	1	0	1	2	3	genau
sauber	3	2	1	0	1	2	3	schmutzig